Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 22. November 2012 um 15:09 Uhr

NDR-Fernsehtipp:

„Ackern bis zur letzten Rübe“ – Rübenernte ist kein Zuckerschlecken

Hameln (wbn). Die Rübenernte ist kein Zuckerschlecken. Weserbergländer wissen das. Damit auch der Rest der Republik an den derzeit laufenden Ernteeinsätzen Anteil nehmen kann, zeichnet der Niedersachsen-Sender NDR ein anschauliches Reportagebild von den Tag- und Nachteinsätzen an der Rübenfront im Weserbergland. Rübenhaufen, die sich nicht nur entlang der Weser türmen, bestätigen den Anspruch: Niedersachsen ist Rübenland Nummer eins in Deutschland. Ein Ort bei Hannover trägt sogar den Zusatz: Am Rübenberge.

Zwölf-Stunden-Schichten, an sieben Tagen in der Woche, und das vier Monate lang am Stück: Das NDR-Fernsehen widmet der kräftezehrenden Rübenernte in Niedersachsen eine halbstündige Reportage, zu sehen am Montag, 26. November um 18.15 Uhr.

(Zum Bild: Hightech auf dem Acker: 25.000 Tonnen Rüben holen spezielle Erntemaschinen wie diese pro Woche in Niedersachsen aus der Erde – Tag und Nacht. Bild: NDR)

Fortsetzung von Seite 1

Die Tage, an denen Traktoren mit hochbordigen Rüben-Anhänger in die Zuckerfabrik tuckerten,

sind Geschichte. Heute beherrschen PS-starke Lastzüge das Straßenbild – vorzugsweise und nicht immer zur Freude der Anwohner bei Nacht. Es werden sieben Millionen Tonnen Rüben vom Acker in die Zuckerfabriken befördert – rund um die Uhr. Die größte Herausforderung dabei sind Witterung, Technik undTransportkapazität. Wenn eine Komponente davon nicht mitspielt, entstehen riesige Verluste.

„die nordreportage“ begleitet in Wolfenbüttel Landwirte bei der Rübenernte an der Schnittstelle zwischen Tradition und Moderne. Mit dem Laptop geht es auf den Acker und mit dem Blaumann unter den Roder. In der Nachtschicht wird Jazz gehört, es gibt Bockwurst um drei Uhr in der Früh. Trotz der GPS-gesteuerten Hightech-Ernte entscheidet das Wetterüber den Erfolg der „Rübenkampagne“. Endstation ist dann jeweils die Zuckerfabrik in Schladen.

Der Film zeigt, wie Fahrer, Landwirte und ihre Familien mit der Doppelbelastung umgehen, wenn sie monatelang bis zur letzten Rübe ackern. Wiederholt wird die Sendung am 30. November um 13 Uhr.